

FOS/BOS oder Gymnasium

Beitrag von „gingergirl“ vom 15. Juni 2010 22:10

Du musst bedenken, dass du am GY eben alle Klassen unterrichtest. Der Korrekturaufwand für eine [Schulaufgabe](#) in der 5. Klasse in Mathe oder von Exen in einer 7 Klasse in Natur und Technik ist natürlich schon geringer als der in der Oberstufe, egal ob jetzt an der FOS oder am GY.

Korrekturen sind aber nicht alles - ich habe einen Bekannten, der als gelernter Gymnasiallehrer an der FOS/BOS arbeitet und damit sehr glücklich ist. Er schätzt den Vorbereitungsaufwand als geringer ein (weil man eben weniger Klassenstufen hat, hat man sehr schnell alle Klassen schon mal gehabt und kann dementsprechend auf alte Materialien zurückgreifen). Auch gibt es kaum disziplinäre Probleme (die Schüler haben halt die Pubertät schon hinter sich 😊) und man hat so gut wie nie Eltern, die "bei jedem Mist auf der Matte stehen".

Für mich wäre es trotzdem nichts, ich mag gerade die Tatsache, dass ich Schüler von 10-19 Jahren unterrichte. Andere wiederum schätzen es, fast nur mit "erwachsenen" Schülern zu arbeiten. Wenn die FOS eine Option für dich ist, würde ich dir empfehlen, noch vor deiner Entscheidung dort mal zu hospitieren!